

Unser Gewinn ist...

- ⇒ dass unsere Erzieher*innen einen unverzichtbaren Anteil an der Gemeindepastoral haben, indem sie das christliche Gottes- und Menschenbild selbst leben und an die Kinder und Familien in ihrer konkreten Alltagswirklichkeit weitergeben.
- ⇒ dass die Hauptamtlichen der Kirchengemeinde Präsenz in der Kita zeigen und aktiv am Geschehen teilnehmen.
- ⇒ ein kontinuierliches Reflektieren unserer Arbeit.
- ⇒ die Gewährleistung der stetigen Weiterentwicklung unserer Kindertagesstätte und der pädagogischen Mitarbeiter*innen.
- ⇒ die auf verschiedenen Ebenen (Kleiner Qualitätszirkel, Träger, Gesamtteam, Managementbewertung) erfolgte Zielerarbeitung.

Platz für Notizen:



QM-Prozess Bistumsrahmenhandbuch

B2 „Leitbild, pädagogisches Konzept, Qualitätspolitik und davon abgeleitete Ziele“



umgesetzt in den

Kath. Kindertagesstätten der
Pfarreiengemeinschaft,
Ankum, Eggermühlen, Kettenkamp

KITAS im Bistum Osnabrück
Qualität - Ein starkes Stück Zukunft





B2 Leitbild, pädagogisches Konzept, Qualitätspolitik und davon abgeleitete Ziele

Aus der Definition des Prozesses:

- Das Leitbild beschreibt eine Grundorientierung, formuliert Grundsätze und Werte, enthält Visionen sowie Leitideen, aus denen zentrale Ziele abgeleitet werden.
- Die pädagogische Konzeption beschreibt fachliche Arbeitsmethoden, mit denen die Leitziele erreicht werden.
- Leitbild und pädagogische Konzeption richtet sich nach trägerspezifischen Vorgaben und gesetzlichen Grundlagen aus.
- Der Träger hat die Verantwortung für das Vorhandensein des Leitbildes, der päd. Konzeption und der Überprüfung der Umsetzung und Wirksamkeit, sowie eine ständige Weiterentwicklung.
- Der Träger kommuniziert Ziele für die Einrichtung mit den Mitarbeiter*innen

Ziele aus dem Prozess:

- Das Leitbild und die Konzeption sind vorhanden.
- Überprüfung der Zufriedenheit mit der Orientierung und Umsetzung des Leitbildes und Konzeption erfolgt alle zwei Jahre
- Überprüfung der Ziele für die Einrichtung erfolgt

Das ist für unsere Kita wichtig...

..... unsere Ziele:

- Die Kita ist ein wichtiger Ort der Gemeinde, an dem sie ihren seelsorgerischen Auftrag zum Wohle von Kindern und Familien verwirklicht.
- Unsere Kirchengemeinde sieht die Aufgabe der Kindertagesstätte darin, die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes zu fördern, die Familien in der Erziehung zu unterstützen, zu begleiten und so die Gesellschaft positiv mitzugestalten.
- Das Leitbild und die Konzeption sind ein Fundament für alle Mitarbeiter*innen und Auszubildende.
- Das Leitbild ist „geerdet“ – Erfahrungen, Einstellungen und Haltungen aller Beteiligten (Kita- Mitarbeiter, Leitung, Hauptamtliche, PGR und KV aus den drei Kitas der Pfarreiengemeinschaft) sind mit eingeflossen.
- Die Konzeption wird gemeinsam mit allen pädagogischen Mitarbeiter*innen entwickelt und stetig aktualisiert.

Was unterstützt uns?

Als konfessionelle Einrichtung ist es uns ein Anliegen, Glauben und Leben miteinander zu verbinden.

Drei Erzieherinnen verfügen über die Zusatzqualifikation „religionspädagogische Fachkraft im Elementarbereich“; auch von allen anderen Mitarbeitenden wird das oben genannte Anliegen aktiv mitgetragen.

Zur Stärkung der Teamgemeinschaft und der eigenen religiösen Sprach- und Handlungsfähigkeiten bietet der Träger alle 2 Jahre „Oasentage“ für die Mitarbeiter*innen an.

Wie sieht die Umsetzung konkret aus?

Zu den besonderen religionspädagogischen Angeboten unserer Einrichtung gehören:

- mind. einmal jährlich von Kindern und Erzieher*innen besonders mitgestaltete Familiengottesdienste
- der gelebte kirchliche Jahreskreis
- die Lernwerkstatt „Kirchendetektive“
- der Trostkoffer mit verschiedenen Materialien zur Trauerbewältigung
- die gemeinsame Wortfeier zum Kitajahresabschluss unserer zukünftigen Schulkinder als gemeinsames gruppenübergreifendes Projekt
- „das geheimnisvolle Zimmer“ - ein Raum für religionspädagogische Angebote